

Digimon – Eine Unschöne Veränderung

Wen Ängste dein Leben Bestimmen

Von Cemo

Kapitel 4: Kapitel Fünf

Kapitel Fünf

Nach über fünf Stunden kamen die Digiritter endlich an ihr Ziel an. Ein kleiner Ferienort mit einem Dorf aber dort würden die Digiritter nicht bleiben, denn die hatten sich zwei Hütten am Meer gebucht und dort mussten sie erst mal hin. Die Digiritter wollten etwas abgeschieden sein da sie ihre Digimons dabei hatte und die sollten auch ihre Ruhe haben und nicht von jeden angestarrt werden. Als die Digiritter im Dorf ankamen mit dem Zug waren sie froh das es noch kühl war und nicht so heiß denn sie mussten jetzt noch den Weg zu den Hütten machen.

„Weiß jemand wo wir lang müssen?“ fragte Mimi nach als alle am Bahnhof standen. Yamato suchte dann in seine Tasche nach der Karte.

„Ich hab die Karte und wen wir einfach dem Weg folgen kommen wir auch da an, es sollte nicht lange dauern“ sagte Yamato und schulterte seine Tasche und lief los. Alle andere zuckte nur mit den Schultern und folgten Yamato und hofften das er sich nicht verläuft.

Nach geschlagen zwanzig Minuten in dem es immer wärmer wurde waren die Digiritter noch nicht an ihren Hütten angekommen.

„Weißt du wirklich wo wir lang müssen?“ fragte Taichi nach.

„Ja ich folge der Karte“ sagte Yamato nach.

„Sicher das du die Karte nicht Falschrum hast?“ fragte Taichi nach.

„Ich bin mir Sicher das ich die richtig rum habe“ sagte Yamato und schaute sich die Karte noch mal in Ruhe an. Alle starrten Yamato nur an und sahen wie er die Karte etwas drehte. Wobei Taichi sich das Lachen verkneifen musste.

„Das ist nicht lustig“ sagte Yamato und bog in eine Straße ein an der sie schon drei mal vorbeiliefen.

Nach weiteren fünf Minuten laufen und das fast jeder sich über Yamato lustig machte da er die Karte etwas verkehrt hielt, schafften sie es endlich zu den Hütten am Strand.

„Ich sag doch ich kenne den Weg“ sagte Yamato als sie vor den Hütten standen.

„Nachdem du die Karte gedreht hattest haben wir auch die Hütten gefunden“ sagte Takeru und kramte die Schlüssel für die Hütten raus.

„Lasst uns erst mal rein gehen und uns Frisch machen bevor wir irgendetwas mache“

schlug Mimi vor und schnappte sich ein Schlüssel von den Hütten. Mimi hatte nicht mal drauf geschaut welcher Schlüssel zu welcher Hütte gehörte aber sie hatte Glück und hatte den Schlüssel der zu der Hütte gehörte wo sie hin ging.

„Mimi hat recht. Wir sollten erst mal auspacken und dann weiter sehen“ sagte Koshiro. Alle stimmten ihm zu, denn jeder von ihnen war etwas erschöpft von der Zugfahrt.

Die Mädchen die sich eine Hütte teilten, brachte ihre Sachen auf ihre Zimmer in der Hütte. Natürlich hatten die Hütten zwei Stockwerke. Oben die Zimmer und Badezimmer und unten Wohnzimmer, Küche und eine Gästetoilette. Bei den Jungs war die Aufteilung gleich. Bei beiden Gruppen dauerte es nicht lange bis sich alles eingeräumt hatten nur Taichi hatte ein Problem, denn er teilte sich ein Zimmer mit Yamato und Takeru und das passte Taichi nicht denn Yamato beobachtete ihn die ganze Zeit. Taichi versuchte ein Versteck zu finden wo er seine Tasche hinstellen konnte ohne das Yamato sich die Tasche holen konnte. Bloß Taichi fand nichts rein gar nichts wo er es verstecken konnte.

„Suchst du was?“ fragte Yamato nach.

„Passt schon, eine Tasche passt nur nirgends wo hin“ versuchte sich Taichi herauszureden.

„Was hast du dort drinnen das die irgendwohin passen soll?“ fragte Yamato nach.

„Nichts was dich was angeht“ sagte Taichi und rieb sich die Schläfe.

„Ist was nicht in Ordnung?“ fragte Yamato noch als er bemerkt hatte das Taichi sich die Schläfe rieb.

„Ich muss kurz ins Badezimmer“ sagte Taichi und ging mit der Tasche ins nächste Badezimmer und sperrte sich ein. Kaum war Taichi im Badezimmer kramte er in seine Tasche rum bis er die Organfarbende Dose in der Hand hatte. Taichi wollte nicht unbedingt eine neue anfangen.

„Ich hasse diese Kopfschmerzen“ fluchte Taichi rum und versuchte die Dose aufzumachen. Wobei ihm das nicht ganz gelang da seine Hände zitterten. Als er es die Dose dennoch auf bekam, fiel ihm die auf dem Boden und die Tabletten verstreuten sich auf dem Boden.

„Verdammt auch“ fluchte Taichi drauf los. Das war ihm bisher nicht passiert das ihm die Dose herunterfällt. Schnell sammelte Taichi alle Tabletten auf die ihm runter gefallen waren. Als Taichi dachte er hätte alle Tabletten aufgesammelt schluckte er zwei Stück auf einmal. Denn dieses mal waren die Kopfschmerzen größer als ihm lieb war. Erst als sich Taichi sicher war das es ihm besser ging, verließ er das Badezimmer ohne zu Wissen das eine Tablette im Badezimmer noch lag.

„Du warst lange im Badezimmer“ sagte Yamato der auf Taichi gewartet hat.

„Hat einfach etwas gedauert“ sagte Taichi und Versuchte ruhig zu bleiben. Aber innerlich kochte er extrem wieder.

„Die Mädels gehen in die Stadt und holen für uns alle Fisch und Fleisch damit wir heute Abend grillen können. Aber wir beide holen das Holz“ sagte Yamato.

„In Ordnung und was machen die anderen?“ fragte Taichi nach.

„Sie bereiten alles vor und Koshiro holt dann unsere Digimons. Die warten auch schon drauf zu uns zu kommen und jetzt komm“ sagte Yamato. Taichi hatte keine andere Wahl als mitzugehen ansonsten würde es noch auffallen das er sich merkwürdig benahm. Aber jeder hatte schon mit bekommen das Taichi sich Merkwürdig benahm.

So gingen Mimi, Sora und Hikari ins Dorf um was zum Grillen zu kaufen und Yamato und Taichi in den Wald um etwas Holz zu holen. Koshiro dagegen holte alle Digimons zu sich und Daisuke dagegen musste Holzschlagen für das Lagerfeuer und für die Kamine in den Hütten. Spaß machte es Daisuke nicht, auch nicht als Ken ihm immer wieder Mut machte, wobei das seine Laune nicht anhub. Als alle wieder da waren freuten sich alle das sie sich wieder sahen. Danach wurde das Lagerfeuer angemacht und alle saßen davor und redeten und aßen und genossen einfach nur den Tag.

~~~~~

Mitten in der Nacht wachte Taichi schweißgebadet auf. Er wusste nicht was los war. Er fühlte sich wieder Einsam und ihm war kalt und warm gleichzeitig. Es war merkwürdig für Taichi was er gerade fühlte. Das einzige was Taichi richtig spürte war seine Kopfschmerzen die er wieder hatte. Das wäre nicht das Schlimmste wenn ihm nicht so schlecht wäre. Taichi sprang nur auf und rannte ins Badezimmer. Er hatte das Gefühl das er sich übergeben musste. Aber eins hatte er nicht vergessen seine Tasche die er immer dabei hatte. Was Taichi nicht wusste war das Takeru und Yamato alles mit bekommen hatten.

„Was hat Taichi?“ fragte Takeru nach.

„Das ist die Fragen der Fragen. Er benimmt sich komisch und das mit seiner Tasche das keiner die anfassen darf“ sagte Yamato.

„Ich will es nicht aussprechen aber es ist das was ich Denke was es sein könnte“ sagte Takeru und hatte Angst das seinen Bruder zu sagen.

„Schieß los“ forderte Yamato von seinem Bruder.

„Ich denke er nimmt Drogen“ sagte Takeru und wartete darauf wie sein Bruder Reagieren würde.

Aber statt das Yamato ausflippte oder ihn sonst was sagte, blieb er ruhig.

„Ich habe auch die Vermutung das er Drogen nimmt. Es würde passen. Seine Tasche die er Beschützt seine Stimmungswandel das ist schon extrem bei ihm. Ich hab mir das auch gedacht aber Taichi ist Sportler das wäre Gegend das was er macht. Erwinnere dich wie er mal Reagiert hat als ein berühmter Sportler drogenabhängig ist wie er da ausgeflippt ist. Aber wer weiß ob Taichi einfach zu viel Stress hat und deswegen was nimmt“ redete Yamato.

„Er redete nicht mit uns das ist das Problem“ sagte Takeru.

„Problem ist gut. Ich weiß einfach nicht was mit ihm los ist. Ich dachte dieser Kurztrip bringt ihn dazu was zu sagen das wir endlich wissen was los ist, aber bisher hat er nichts gesagt“ sagte Yamato besorgt.

„Wir sind noch eine Weile hier vielleicht sagt er es noch“ kam es hoffnungsvoll von Takeru.

„Ich hoffe es“ sagte Yamato und dann hörten die beiden aus dem Badezimmer was das sich anhörte als würde sich wer Übergeben.

„Ich finde das gar nicht gut“ sagte Takeru.

„Ich auch nicht. Es hört sich nicht gut an“ sagte Yamato und hoffte das er nur eine Magenverstimmung hatte.

„Er ist lange im Badezimmer“ sagte Takeru. Yamato schaute nur auf die Uhr und musste Takeru recht geben, Taichi war lange im Badezimmer.

„Du hast recht eine halbe Stunde ist schon lange“ sagte Yamato und Takeru nickte nur

dazu.

Taichi dagegen war froh das er endlich aufgehört hatte sich zu übergeben. Schnell spülte er und wusch sich dann das Gesicht.

„Was ist nur los mit mir? So schlimm war das noch nie“ sagte Taichi zu sich selber. Aber er war froh das die Kopfschmerzen aufgehört hatten aber dennoch griff er zu zwei Tabletten und schluckte sie sofort.

„Ich muss wirklich aufpassen“ sagte er und steckte die Dose wieder ein. Als er sich sicher war das er alles hatte und er nicht mehr so schlimm aussah, ging er zurück ins Schlafzimmer.

Kaum hatte er das Gemeinschaftszimmer betreten starrten ihn Takeru und Yamato an.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“ fragte Yamato nach.

„Hab wohl was nicht vertragen. Mehr ist es nicht“ sagte Taichi und hoffte das sie ihm glaubten.

„Sicher?“ fragte Yamato nach.

„Ganz sicher. Nachdem Essen hat mein Magen die ganzen komische Geräusche gemacht. Hab wohl was Falsches gegessen oder zu viel eins von beiden und jetzt recht sich der Magen halt dafür“ sagte Taichi und legte sich wieder ins Bett aber mit dem Rücken zu den beiden. Takeru und Yamato schauten sich nur an sie wusste nicht was sie davon halten sollten. Vielleicht hatte Taichi wirklich nur was Falsches gegessen. Aber sicher waren die beiden sich nicht.

~~~~~

Der Nächste Morgen kam schneller als gedacht und Taichi stand völlig fertig auf. Was allen auffiel sofort. Yamato hatte allen Bescheid gesagt das es Taichi nicht gut geht. Daher sagte auch keiner was und ließen Taichi erst mal in Ruhe.

„Was machen wir heute?“ fragte Gomamon nach.

„Wir wollten heute alle runter zu Strand erst mal und da was machen“ sagte Jou. Alle freuten sich darüber nur Taichi schien es nicht ganz mit bekommen zu haben. Da er die ganze zeit nur raus schaute und nachdenklich aussah.

„Kommst du Taichi?“ fragte Yamato nach.

„Wohin?“ fragte Taichi nach.

„Kurz in die Stadt. Dad meinte er überweist Geld damit wir uns hier genug kaufen können. Ich möchte sehen ob schon da ist“ sagte Yamato.

„Okay“ sagte Taichi und holte seine Tasche und ging dann mit Yamato los. Was Taichi nicht wusste das es ein Trick war von Yamato um Taichi etwas aus der Reserve zu locken. Ob es klappte war eine andere frage aber er musste es ausprobieren.